

bestehn der Art gefährdet werden könnte, lassen mich glauben, daß die Mikrogonidien doch noch eine andere Bestimmung und Entwicklung haben und wahrscheinlich zum männlichen Apparat (vielleicht als Spermatoeytien) gehören. Ueberall treibt die Natur mit dem männlichen Samen Luxus, viel wird davon vergeudet; aber die Theilchen, die den Ort ihrer Bestimmung erreichen, zeigen sich dafür um so wirksamer.

Sollte diese meine Ansicht irrig sein, so dürfen die in Rede stehenden Gebildete in Zukunft auch nicht mehr zu den Fortpflanzungsorganen gerechnet werden, da Pflanzentheile, die weder keinen im weitesten Sinne des Wortes, d. h. sich zu bestimmten Zwecken vergrößern oder weiter ausbilden, noch befruchten, sondern nutzlos zu Grunde gehen, eben keine Fortpflanzungsorgane sind.

**Th. Bail.**

## **Palmella mirifica Rabenh. Algen Sachs. resp. Mitteleurop. N. 541.**

Wie ich l. c. schon bemerkt habe, hatte diese *Palmella* sich wiederholt auf gekochtem Fleische, Milch und Warmbier erzeugt und wurde mir als *Monas prodigiosa* Ehrbg. überreicht. Allein schon das Habituelle und die Art und Weise ihres Wachsthums, die eigenthümlich pfirsichblüth- nicht blutrothe Färbung zeigten mir, daß es die bekannte *P. prodigiosa* nicht sein könne, und die mikroskopische Untersuchung lehrte mich, daß sie wesentlich von jener verschieden sei und zu keiner bekannten Art gehöre. Ich habe sie deshalb wegen ihres wunderbaren plötzlichen Erscheinens „*mirilica*“ genannt. Auf Milch habe ich sie nur gesehen, auf dem gekochten Fleische aber 10 Tage beobachtet und von hier aus auf anderes gekochtes Fleisch übertragen. Ihre Entwicklung erfolgt auf eine bewunderungswürdige Weise so schnell, daß 8–10 Zellen, wie man sie etwa mit der Nadelspitze aufnimmt, binnen 2–3 Stunden einen Flecken von der Größe eines Nengroschens gebildet hatten und das nicht nur oberflächlich, sondern sie waren 1–2“ tief in die Fleischsubstanz eingedrungen und hatten den Zusammenhang der Fleischfasern sichtlich aufgelockert. Hierauf bildeten sich stellenweise an der Oberfläche dieser lagerartigen Verbreitung kleine traubenartige Anhäufungen, ähnlich einer Efflorescenz oder ähnlich dem *Protococcus miniatus*, wenn er jahrelang ungestört, gegen Licht etwas geschützt, sich hat entwickeln können. Die Farbe ist ein lebhaftes Pfirsichroth und die Oberfläche zeigt keine Neigung zur Tropfenbildung, wie die blutrothe *P. prodigiosa*, vielmehr eine gewisse Trockenheit mit leichtem Fettglanz. Die Zellen zeigen eine sehr verschiedene Größe von  $\frac{1}{2000}$  bis  $\frac{1}{575}$ “ im Durchmesser und sind eben so mannichfach an Gestalt, die von der Sphärischen alle Zwischenformen bis zur länglichen Eiform durchläuft. *P. pro-*

digiosa besteht stets aus kugelrunden Zellen, deren Durchmesser zwischen  $\frac{1}{2000}$  bis  $\frac{1}{3000}$  schwankt. Etwas sehr Charakteristisches ist auch das, daß sie sich auf amyloinhaltigen Substanzen, wie Semmel, Brod, Reis und dergl. nicht entwickelten, auf denen bekanntlich die *P. prodigiosa* sich vorzugsweise erzeugt.

L. Rabenhorst.

## Erklärung der Taf. XV.

### F. 1. *Leptospora Rabenh.*

Sphaeriacearum nov. genus.

Perithecia e basi depresso-hemisphaerica in collum brevem producta, quasi phialaeformia, atra, vertice pertusa. Asci numerosissimi, colorati, cylindraceo — clavati octospori, paraphysibus filiformibus subaequilongis hyalinis immixtis. Sporae aciculares (rhapidioides), unicellulares, rectae v. curvatae.

Diese neue Gattung steht der *Rhaphidospora* Montagne sehr nahe, unterscheidet sich aber sehr wesentlich durch die einfachen Sporen.

Als Repräsentant führen wir hier nur eine Art auf:

L. porphyrogona Fig. a. b. c. d. *Sphaeria rubella* Duby pr. p. *Sph. porphyrogona* Tode Fung. Meckl. *Sph. rubella* var. *porphyrogona* Pers. Syn. Desmaz. Crypt. de Fr. Ed. I. N. 977.

### F. 2. *Auerswaldia Rabenh.* Mspt.

Sphaeriacearum nov. genus.

Perithecia hemisphaerica in collum longissimum tubulosum producta, ore laciniato-imbriato. Asci ventricosi stipitati 4(—8)-spori, paraphysibus crassiusculis plus minus numerosis immixtis. Sporae ovales, unicellulares.

A. lagenaria Rabenh.

*Ceratostoma lagenarium* Fr. Summ. 396. *Sphaeria lagenaria* Pers. et Auct.

### F. 3. *Clathrospora Rabenh.* Mspt.

Sphaeriacearum nov. genus.

a) Asci octospori, b) Sporae clathratae.

C. Elynae Rabenh.

*Sphaeria Elynae* Awd. in litt.

### F. 4. *Malinvernia Rabenh.* Mspt.

Sphaeriacearum nov. genus.

M. anserina Rabenh.

*Sphaeria anserina* Ces. in litt.

a. Perithecium, vario stadio evolutionis, magnopere auctum.

b. Perith. liberatum, adhuc magis auctum.

c. Pars nuclei immaturi.

d., e. Asci, vario maturitatis gradu. Long. =  $\frac{45}{500}$  mill.

f. Sporae maturae. Long. =  $\frac{10}{500}$  mill.; lat. =  $\frac{5-6}{500}$  mill.

### F. 5. *Valsa leucostoma* (Pers.) Fr.

a) magn. nat., b) valde aucta, c) Asci 8-sp., d) spor.  $\frac{300}{1}$  auctae.

### F. 6. *Cucurbitaria Pteridis.*

a) Perith. auctum, b) Asci 4-sp., c) Spor. multicellulares.

### F. 7. *Sphaeria Nardi* Fr.

a) Asci 8-sp., paraphysibus immixtis (Fig. e.), b) Sporae.

### F. 8. *Sphaeria insitiva* Fr.

a) Asci 8-sp. c. paraphysibus, b) Sporae diversiformes.

### F. 9. *Sphaeria ditopa* Fr.

a) b) Perithecia, c) Asci 8-sp., d) Spor. 1—4-cellulares.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [1\\_1857](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Palmella mirifica Rabenh. Algen Sachs. resp. Mitteleurop. N. 541. 115-116](#)